

ArtHotel Kiebitzberg Havelberg

Schönberger Weg 6
39539 Havelberg

Tel: +49 39387 595151

arthotel@kiebitzberg.de
www.arthotel-kiebitzberg.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 25. Oktober 2021 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



ArtHotel Kiebitzberg
Havelberg

©Ramona Wolf



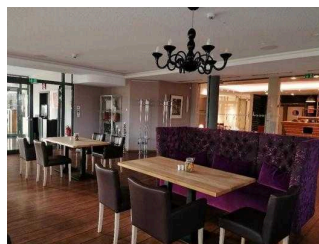
ArtHotel Kiebitzberg
Havelberg

©Ramona Wolf



ArtHotel Kiebitzberg
Havelberg

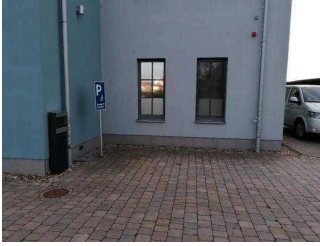
©Ramona Wolf



ArtHotel Kiebitzberg
Havelberg

©Ramona Wolf

Parken



Parken

©Ramona Wolf



Parken

©Ramona Wolf



Parken

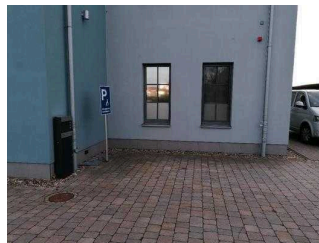
©Ramona Wolf

Parkplatz für Menschen mit Behinderungen



Parkplatz

©Ramona Wolf



Parkplatz

©Ramona Wolf



Parkplatz

©Ramona Wolf

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 450 cm

Stellplatzlänge: 550 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 5 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Der Parkplatz befindet sich unmittelbar neben dem Eingang. Auf Wunsch sind weitere Parkplätze verfügbar.

Es gibt in der Nähe des Eingangs und auf dem hinteren Hotelgelände weitere Parkplätze.

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg vom Parkplatz
zum Eingang

©Ramona Wolf

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 5 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Eingang



Eingang

©Ramona Wolf



Eingang

©Ramona Wolf

Eingangsbereich



Eingangsbereich

©Ramona Wolf

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Flur vom Eingang zur Rezeption



Flur vom Eingang zur Rezeption

©Ramona Wolf

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 350 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Innentür Windfang Eingang



Innentür Windfang
Eingang

©Ramona Wolf

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Rezeption



Rezeption

©Ramona Wolf

Hotelrezeption



Rezeption

©Ramona Wolf

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

1. OG: Zimmer 130 mit Bad



1. OG: Zimmer 130 mit Bad

©Ramona Wolf



1. OG: Zimmer 130 mit Bad

1. OG: Zimmer 130



1. OG: Zimmer 130

©Ramona Wolf



1. OG: Zimmer 130

©Ramona Wolf



1. OG: Zimmer 130

©Ramona Wolf

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

1. OG: Bad im Zimmer 130



WC Zimmer 130



Waschbecken Zimmer 130



Dusche Zimmer 130



Tür zum Sanitärraum Zimmer 130

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Bewegungsfläche vor dem WC (Tiefe) wird durch die Glasduschwand eingeschränkt.

Treppenhaus vom UG bis zum 2. OG



Treppenhaus vom UG bis zum 2. OG

©Ramona Wolf



Treppenhaus

©Ramona Wolf



Treppenhaus

©Ramona Wolf



Treppenhaus

©Ramona Wolf



Treppenhaus

©Ramona Wolf

Vorhandene Schwellen/Stufen: 57

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Die Treppe steht als Alternative für den Fahrstuhl und für den Aussenweg zur Sauna im UG zur Verfügung.

Aufzug von EG bis 2.OG



Aufzug von EG bis 2.OG

©Ramona Wolf



Aufzug von EG bis 2.OG

©Ramona Wolf



Aufzug von EG bis 2.OG

©Ramona Wolf

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

EG: Weg von der Rezeption zur Flurtür Richtung Aufzug



EG: Weg von der Rezeption zur Flurtür Richtung Aufzug

©Ramona Wolf



EG: Weg von der Rezeption zur Flurtür Richtung Aufzug

©Ramona Wolf



EG: Weg von der
Rezeption zur Flurtür
Richtung Aufzug

©Ramona Wolf



EG: Weg von der
Rezeption zur Flurtür
Richtung Aufzug

©Ramona Wolf

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Weg von Flurtür zum Aufzug



EG: Weg von Flurtür
zum Aufzug

©Ramona Wolf

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

1. OG: Weg vom Aufzug zur Flurtür



1. OG: Weg vom
Aufzug zur Flurtür

©Ramona Wolf



1. OG: Weg vom
Aufzug zur Flurtür

©Ramona Wolf

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 12 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

1. OG: Weg von der Flurtür zu Zimmer 130



1. OG: Weg von der Flurtür zu Zimmer 130

©Ramona Wolf



1. OG: Weg von der Flurtür zu Zimmer 130

©Ramona Wolf

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 11 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

1. OG: Flurtür vom Aufzug zu Zimmer 130



1. OG: Flurtür vom Aufzug zu Zimmer 130

©Ramona Wolf

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür ist immer offen.

2. OG: Zimmer 210 mit Bad



2. OG: Zimmer 210 mit Bad



2. OG: Zimmer 210 mit Bad



Aufzug

©Ramona Wolf



Treppenhaus

©Ramona Wolf

2. OG: Zimmer 210



Doppelbett Zimmer
210

©Jürgen Ludewig



Platz links vom Bett

©Jürgen Ludewig



Platz rechts neben
dem Bett.

©Jürgen Ludewig



2. OG: Zimmertür 210

©Ramona Wolf

Tür zum Schlafräum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

2. OG: Bad im Zimmer 210



Bild von 2. OG: Bad im Zimmer 210

©Jürgen Ludewig



Bild von 2. OG: Bad im Zimmer 210

©Jürgen Ludewig



Bild von 2. OG: Bad im Zimmer 210

©Jürgen Ludewig



Bild von 2. OG: Bad im Zimmer 210

©Jürgen Ludewig

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Treppenhaus vom UG bis zum 2. OG



Treppenhaus vom UG bis zum 2. OG

©Ramona Wolf



Treppenhaus

©Ramona Wolf



Treppenhaus

©Ramona Wolf



Treppenhaus

©Ramona Wolf



Treppenhaus

©Ramona Wolf

Vorhandene Schwellen/Stufen: 57

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Die Treppe steht als Alternative für den Fahrstuhl und für den Aussenweg zur Sauna im UG zur Verfügung.

Aufzug von EG bis 2.OG



Aufzug von EG bis
2.OG

©Ramona Wolf



Aufzug von EG bis
2.OG

©Ramona Wolf



Aufzug von EG bis
2.OG

©Ramona Wolf

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

2. OG: Weg vom Aufzug zur Flurtür



2. OG: Weg vom
Aufzug zur Flurtür

©Ramona Wolf



2. OG: Weg vom
Aufzug zur Flurtür

©Ramona Wolf



2. OG: Weg vom Aufzug zur Flurtür

©Ramona Wolf

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

2. OG: Weg von der Flurtür zu Zimmer 210



2. OG: Weg von der Flurtür zu Zimmer 210

©Ramona Wolf

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 250 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

2. OG: Flurtür



2. OG: Flurtür

©Ramona Wolf



2. OG: Flurtür

©Ramona Wolf

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

EG: Restaurant mit Wintergarten



Restaurant mit Wintergarten

©Ramona Wolf



Restaurant mit Wintergarten

©Ramona Wolf

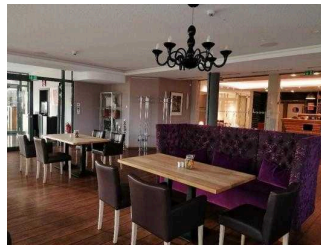
Speiseraum

EG: Restaurant



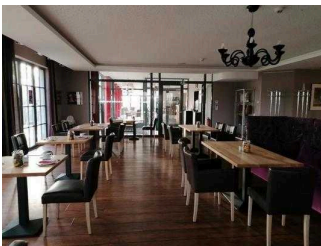
EG: Restaurant

©Ramona Wolf



EG: Restaurant

©Ramona Wolf



EG: Restaurant

©Ramona Wolf

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

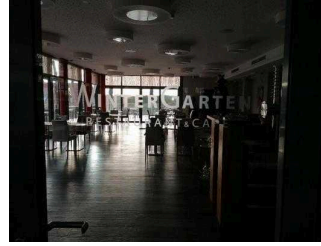
Es ist eine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

EG: Wintergarten



EG: Wintergarten

©Ramona Wolf



EG: Wintergarten

©Ramona Wolf

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist eine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Flur/Weg/Gang innen

EG: Weg von der Rezeption zum Restaurant



EG: Weg von der
Rezeption zum
Restaurant

©Ramona Wolf



EG: Weg von der
Rezeption zum
Restaurant

©Ramona Wolf

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Weg vom Restaurant zum Wintergarten



EG: Weg vom
Restaurant zum
Wintergarten

©Ramona Wolf

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von Rezeption Richtung Restaurant



Gang vor der
Rezeption

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Tür zum Restaurant



Tür zum Restaurant
Erdgeschoß

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Tür zum Durchgang Wintergarten



Tür zum Durchgang Wintergarten

©Ramona Wolf

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Ramona Wolf



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Ramona Wolf

EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderungen



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderungen

©Ramona Wolf



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderungen

©Ramona Wolf



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderungen

©Ramona Wolf



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderungen

©Ramona Wolf



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderungen

©Ramona Wolf



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderungen

©Ramona Wolf

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Ein Wickeltisch ist vorhanden.

EG: Weg von der Rezeption zur Galerie / WC für Menschen mit Behinderung



EG: Weg von der Rezeption zur Galerie / WC für Menschen mit Behinderungen

©Ramona Wolf



EG: Weg von der Rezeption zur Galerie / WC für Menschen mit Behinderungen

©Ramona Wolf



EG: Weg von der
Rezeption zur
Galerie / WC für
Menschen mit
Behinderungen

©Ramona Wolf



EG: Weg von der
Rezeption zur
Galerie / WC für
Menschen mit
Behinderungen

©Ramona Wolf

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Flurtür zum Durchgang Tagungsraum/WC für Menschen mit Behinderung



Bild von EG: Flurtür
zum Durchgang WC
für Menschen mit
Behinderung/Galerie/
Tagungsraum

©Ramona Wolf

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür steht immer offen.

EG: Tagungsraum



Tagungsraum

©Ramona Wolf

EG: Tagungsraum



EG: Tagungsraum

©Ramona Wolf



EG: Tagungsraum

©Ramona Wolf



EG: Tagungsraum

©Ramona Wolf

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 11 m

TIEFE des Raums: 21 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Weg von der Rezeption zum Tagungsraum



Weg von der
Rezeption zum
Tagungsraum

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Flurtür zum Durchgang Tagungsraum/WC für Menschen mit Behinderung



Bild von EG: Flurtür
zum Durchgang WC
für Menschen mit
Behinderung/Galerie/
Tagungsraum

©Ramona Wolf

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür steht immer offen.

EG: Galerie



Galerie

©Ramona Wolf

EG: Galerie



EG: Galerie

©Ramona Wolf

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

EG: Weg von der Rezeption zur Galerie / WC für Menschen mit Behinderung



EG: Weg von der
Rezeption zur
Galerie / WC für
Menschen mit
Behinderungen

©Ramona Wolf



EG: Weg von der
Rezeption zur
Galerie / WC für
Menschen mit
Behinderungen

©Ramona Wolf



EG: Weg von der
Rezeption zur
Galerie / WC für
Menschen mit
Behinderungen

©Ramona Wolf



EG: Weg von der
Rezeption zur
Galerie / WC für
Menschen mit
Behinderungen

©Ramona Wolf

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Flurtür zum Durchgang Tagungsraum/WC für Menschen mit Behinderung



Bild von EG: Flurtür
zum Durchgang WC
für Menschen mit
Behinderung/Galerie/
Tagungsraum

©Ramona Wolf

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür steht immer offen.

UG: Wellnessbereich



Wellnessbereich

©Ramona Wolf



Wellnessbereich

©Ramona Wolf

UG: Sauna



Sauna

©Ramona Wolf



Sauna

©Ramona Wolf



Sauna

©Ramona Wolf

Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

UG: Umkleidekabine Sauna



Umkleidekabine
Sauna

©Ramona Wolf

Außenweg zum Wellnessbereich im UG



Außenweg zum
Wellnessbereich

©Ramona Wolf



Außenweg zum
Wellnessbereich

©Ramona Wolf



Außenweg zum
Wellnessbereich

©Ramona Wolf

Breite des Weges: 250 cm

Länge des Weges: 150 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Treppenhaus vom UG bis zum 2. OG



Treppenhaus vom UG
bis zum 2. OG

©Ramona Wolf



Treppenhaus

©Ramona Wolf



Treppenhaus

©Ramona Wolf



Treppenhaus

©Ramona Wolf



Treppenhaus

©Ramona Wolf

Vorhandene Schwellen/Stufen: 57

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Die Treppe steht als Alternative für den Fahrstuhl und für den Aussenweg zur Sauna im UG zur Verfügung.

Außentür zur Sauna



Außentür zur Sauna

©Ramona Wolf



Außentür zur Sauna

©Ramona Wolf

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

UG: Sauna Ruheraum



Sauna Ruheraum

©Ramona Wolf

Im Ruheraum befinden sich Liegen. Der Zugang ist 2 m breit und schwellenlos erreichbar.

Die Maße des Raums betragen 3 m x 6 m.

Der Zugang zur Umkleide ist 1,40 m breit.

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Ramona Wolf



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Ramona Wolf



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Ramona Wolf



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Ramona Wolf



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Ramona Wolf



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Ramona Wolf

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktile erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind fast überall visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt mit taktile erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar.

Hilfsmittel



Hilfsmittel

©Ramona Wolf



Hilfsmittel

©Ramona Wolf

Alarm/Hilfsmittel – Erstgespräch



Alarm/Hilfsmittel –
Erstgespräch

©Ramona Wolf

Aufzug: Aufzug von 1. bis 2. Etage

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.),

Es ist keine Speisekarte in Brailleschrift oder auf einer barrierefreien Internetseite verfügbar.